



Regierung der Oberpfalz Amtsblatt

63. Jg. Nr. 12 / 18. Juni 2007

Satzung:

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Bekanntmachung über die Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Berufsschulen Amberg-Sulzbach vom 4. Juni 2007 Az.: 12-1444.3 AM 136

Schulwesen

Verordnung über Organisationsänderungen an den Volksschulen Bärnau, Plößberg und Tirschenreuth, Landkreis Tirschenreuth, Vom 24. Mai 2007 Nr. 43.11-5102-TIR-18.....36

Allgemeine Angelegenheiten der Verwaltung

Bekanntmachung der Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg37

Bekanntmachung über die Änderung der Verbands- satzung des Zweckverbandes Berufsschulen Amberg-Sulzbach vom 4. Juni 2007 Az. 12-1444.3 AM 1

Der Zweckverband Berufsschulen Amberg-Sulzbach hat mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 16. Januar 2007 seine Verbandssatzung geändert.

Die Änderungssatzung ist nicht genehmigungspflichtig. Sie wird nachstehend gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 1 KommZG amtlich bekannt gemacht.

Regensburg, 04. Juni 2007
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Berufsschulen Amberg-Sulzbach

Auf Grund des Art. 44 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit - KommZG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995 S. 98, BayRS 2020-6-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 272) erlässt der „Zweckverband Berufsschulen Amberg-Sulzbach“ folgende

§ 1

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Berufsschulen Amberg-Sulzbach in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. November 2005 (RABl S. 81) wird wie folgt geändert:

1. In § 11 Abs. 5 Satz 7 der Verbandssatzung wird der Begriff „nächstniedrigere“ durch den Begriff „nächsthöhere“ ersetzt.
2. In § 17 Abs. 1 der Verbandssatzung wird die Formulierung „und aus dieser Satzung“ gestrichen.
3. § 18 Abs. 1 Satz 2 der Verbandssatzung erhält folgende Fassung: „Über die Höhe der geplanten Verbandsumlage (§ 19) hat sich der Zweckverband vorher ins Benehmen mit der Stadt und dem Landkreis zu setzen.“

§ 2

Diese Verbandssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz in Kraft.

Amberg, 19. April 2007
Zweckverband Berufsschulen Amberg-Sulzbach

Wolfgang Dandorfer
Verbandsvorsitzender

Verordnung über Organisationsänderungen an den Volksschulen Bärnau, Plößberg und Tirschenreuth, Landkreis Tirschenreuth, Vom 24. Mai 2007 Nr. 43.11-5102-TIR-18

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Rechtsverordnung:

§ 1

- (1) Von der Volksschule Bärnau (Grund- und Hauptschule) werden die Jahrgangstufen 5 mit 9 zur Volksschule Tirschenreuth, Johann-Andreas-Schmeller-Schule (Hauptschule) umgegliedert.
- (2) Von der Volksschule Plößberg (Grund- und Hauptschule) werden die Jahrgangstufen 5 mit 9 zur Volksschule Tirschenreuth, Johann-Andreas-Schmeller-Schule (Hauptschule) umgegliedert.
- (3) Die Volksschulen Bärnau und Plößberg bestehen als Grundschulen weiter.

§ 2

§§ 1 und 2 der Verordnung über die öffentliche Volksschule Bärnau, Landkreis Tirschenreuth, vom 11. November 1981 Nr. 240-3055 g TIR 187 (RABl S. 136) erhalten folgende Fassung:

„§ 1

Es besteht eine öffentliche Volksschule für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 mit dem Sitz in Bärnau.

§ 2

Die Schule führt die Bezeichnung: Volksschule Bärnau (Grundschule).“

§ 3

§§ 1 und 2 der Verordnung über die öffentliche Volksschule Plößberg, Landkreis Tirschenreuth, vom 11. November 1981 Nr. 240-3055 g TIR 199 (RABl S. 139), geändert mit Verordnung vom 9. Mai 1983 Nr. 240-3055 g TIR 218 (RABl S. 34), erhalten folgende Fassung:

„§ 1

Es besteht eine öffentliche Volksschule für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 mit dem Sitz in Plößberg.

§ 2

Die Schule führt die Bezeichnung: Volksschule Plößberg (Grundschule).“

§ 4

§ 3 Absatz 2 der Verordnung über die Organisation der öffentlichen Volksschulen in der Stadt Tirschenreuth, Landkreis Tirschenreuth, vom 11. November 1981 Nr. 240-3055 g TIR 200 (RABl S. 139), zuletzt geändert mit Verordnung vom 6. Juni 2005 Nr. 530.4-5102-TIR-23 (RABl S. 38), erhält folgende Fassung:

„Als Sprengel der Volksschule Tirschenreuth, Johann-Andreas-Schmeller-Schule (Hauptschule) werden bestimmt:

- a) das Gebiet der Stadt Bärnau;
- b) das Gebiet der Marktes Mähring;
- c) das Gebiet des Marktes Plößberg;
- d) das Gebiet der Stadt Tirschenreuth.“

§ 5

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2007 in Kraft.
- (2) Schüler, die im Schuljahr 2006/2007 Klassen der Jahrgangsstufen 7 und 8 an den Volksschulen Bärnau und Plößberg besuchen, können dort bis zum Abschluss ihrer Hauptschulzeit verbleiben. Im Schuljahr 2007/2008 werden an den Volksschule Bärnau und Plößberg Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9, im Schuljahr 2008/2009 wird jeweils eine Klasse der Jahrgangsstufe 9 geführt werden.

Die Mindestschülerzahlregelung ist anzuwenden.

Regensburg, 24. Mai 2007
Regierung der Oberpfalz

Dr. Wolfgang Kunert
Regierungspräsident

Bekanntmachung der Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg

Der Bezirk Oberpfalz macht gemäß Art. 45 Abs. 2 Satz 3 letzter Halbsatz Bayerisches Naturschutzgesetz nachfolgende Verordnung des Landkreises Amberg-Sulzbach vom 21. Mai 2007 zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg bekannt.

Regensburg, 30. Mai 2007
Bezirk Oberpfalz

Rupert Schmid
Bezirkstagspräsident

Hinweis:

Eine Verletzung der Vorschriften über das Verfahren nach Art. 46 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, beim Landratsamt Amberg-Sulzbach geltend gemacht wird.

Verordnung zur Änderung der Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Amberg Vom 21. Mai 2007

Auf Grund des Art. 10 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Art. 55 Abs. 1 Satz 2 und Art. 45 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 Halbsatz 2 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1998 (GVBl S. 593, BayRS 791-1-UG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 287, 293), erlässt der Landkreis Amberg-Sulzbach folgende Verordnung:

§ 1

Die Kreisverordnung über den Schutz von Landschaftsteilen im (ehemaligen) Landkreis Amberg vom 18. November 1965 (KABl Nr. 37), zuletzt geändert durch Verordnung des Bezirks Oberpfalz vom 25. November 2002 (RABl Nr. 22/2002, S. 73), wird wie folgt geändert:

¹Aus dem Geltungsbereich der Verordnung werden beim geschützten Landschaftsteil „Ursensollen und Rängberg“ die Grundstücke mit den Flur-Nrn. 527, 527/1 bis 527/5, 528, 528/1 bis 528/14, 529, 529/1 bis 529/8, 530, 533, 561, 701, 708 und 709 sowie Teilflächen der Grundstücke Flur-Nrn. 534, 539, 540, 541, 577, 632/3, 686 und 699, alle Gemarkung Ursensollen, herausgenommen.

²Die aus dem geschützten Landschaftsteil herausgenommene Fläche ist in der als Anlage beigefügten Karte M 1 : 2.500, die Bestandteil dieser Verordnung ist, gekennzeichnet.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2007 in Kraft.

Amberg, den 21. Mai 2007
Landkreis Amberg-Sulzbach

Armin Nentwig
Landrat

